







## Wir über uns

Die Lebenshilfe Tirol gem. GmbH ist eine beherzte Wegbegleiterin von Menschen mit Behinderungen bei einem barrierefreien, selbstbestimmten und erfüllten Leben. Beherzt im Sinne von couragiert, entschlossen, beharrlich und mit dem Herzen am rechten Fleck.

Das ist das, was uns ausmacht, unsere Identität.

Wir gestalten Lebens- und Entwicklungsräume, in denen der Mensch mit Behinderungen seine Stärken und Potenziale entfalten und ein lebenswertes Leben nach eigenen Vorstellungen führen kann. Sie begleitet Menschen auf ihrem Lebensweg und steht ihnen in ihren unterschiedlichen Lebensphasen und -themen vorausschauend und unterstützend zur Seite.



Eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung von internen und externen Experten garantieren die jeweils beste Begleitung für jeden Menschen. Wir sind weiterhin ein sicherer Anker im Leben von Klienten und ihrer Angehörigen. Klienten und ihre Angehörigen sollen sich in der Lebenshilfe gut aufgehoben, sicher begleitet und in ihrer Rolle gezielt gestärkt fühlen.

Wir begegnen Menschen mit Behinderungen achtsam auf Augenhöhe. Gerade in schwierigen Situationen. Denn das höchste Gut der Lebenshilfe – ihre größte Wirkung – liegt in gelungenen Mensch-zu-Mensch-Beziehungen. Menschen, die mit uns in Berührung kommen, sollen Kraft und Lebensfreude tanken.

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen als selbstbestimmte und gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft leben können. ■

*Inklusion in einer bunten, solidarischen, gerechten Welt waren die beherrschenden Themen im Jahr 2015.*

# Das hat uns 2015 bewegt

## Die neue Wohnung

**Februar** Zwei Männer trauen sich und ziehen 2015 probe-weise aus dem Wohnhaus in eine eigene Wohnung. Begleitet von vertrauten Assistenten lernen sie für sich selber zu sorgen, alleine aufzustehen und in den Tag zu starten. Bald übernehmen sie erste Hausarbeiten und führen Gäste stolz durch „ihre neue Wohnung“. Je eigenverantwortlicher sie werden, desto weniger Zeit verbringen die Assistenten mit ihnen. Dieses Probe-Wohnen gibt den Leuten Sicherheit, um etwas Neues zu wagen. Mobile Begleitung unterstützt nur so viel wie nötig. Dadurch werden Menschen mit Behinderungen ermutigt, selbstständiger zu wohnen. Die Miete für die Probe-Wohnung finanziert die Lebenshilfe mit Spenden aus der Region. Das ermöglicht den Bewohnern vom Wohnhaus zu wachsen und Verwirklichungschancen zu nutzen. ■



## frühfördern.at

**Mai** Auch heuer zeigen Kinder im ganzen Land, wie gut sie sich mit Frühförderung entwickeln. Seit 30 Jahren unterstützt die Lebenshilfe Kleinkinder: Mit Entwicklungsanreizen für Körper und Geist und mit großem Vertrauen in die Fähigkeiten der Kleinen. Die 2015 gestartete Kampagne „frühfördern.at“ klärt Kinderärzte, Kindergärten und Sozialämter über die Bedeutung frühkindlicher Entwicklung auf. Der neutrale Name „frühfördern.at“ ermuntert Eltern, sich zu informieren – ohne das Thema Behinderung in den Vordergrund zu stellen. Berichte in Gesundheits- und Familienmagazinen ermutigten 2015 viele Familien, qualifizierte Hilfe einzuholen. ■



## Faire Bezahlung

**April** 100 Menschen aus dem Sozialbereich diskutierten im April in Innsbruck über die Situation von Menschen mit Behinderungen. Fachleute und Betroffene aus Österreich, Schweden und Deutschland sprachen über persönliche Assistenz, politische Beteiligung und faire Bezahlung. „Ich verdiene in der Werkstätte 20 Euro – das ist zu wenig“, so Georg Sieder aus Innsbruck. ■

## Arbeitstraining

**Oktober** Das „Job Inn“ war immer schon die Drehscheibe für Arbeitssuchende. Nun übersiedelten die Arbeitsorientierung und das ehemalige „Work & Shop“ in ein gemeinsames Lokal in die Innsbrucker Andechsstraße 65. Dort werden die Ressourcen noch mehr in Richtung Arbeitstraining und Vermittlung von Menschen mit Behinderungen gebündelt. Das neue „Job Inn“ ist ein Begegnungsstätte. Menschen mit Behinderungen kommen mit Leuten zusammen, die ein spannendes Praktikum machen und denken selber über so einen Schritt nach. Für Arbeitssuchende gibt es die Möglichkeit, zwischen ihren Berufspraktika im Haus zu arbeiten und an unseren Trainings teilzunehmen. ■



## Kinder und Familien bestärken

**Tirol** Sebastian, Lisa, Simon, Helga: Auch heuer zeigen Kinder im ganzen Land, wie gut sie sich mit Frühförderung entwickeln. Seit 30 Jahren unterstützt die Lebenshilfe Kleinkinder: Mit Entwicklungsanreizen für Körper und Geist und mit großem Vertrauen in die Fähigkeiten der Kleinen. Die 2015 gestartete Kampagne „frühfördern.at“ klärt Kinderärzte, Kindergärten und Sozialämter über die Bedeutung frühkindlicher Entwicklung auf. Berichte in Gesundheits- und Familienmagazinen ermutigten 2015 viele Familien, qualifizierte Hilfe einzuholen. ■



## #füreinander einstehen

**Dezember** Zum 70. Jahrestag der Menschenrechte, am 8. Dezember, startete die Lebenshilfe Tirol ein Zeichen für eine bunte, vielfältige und tolerante Welt. Ihre Mitmach-Kampagne #füreinander lädt ein auf facebook füreinander einzustehen.

Junge und Ältere, Menschen mit und ohne Behinderung, zeichnen auf Facebook ihr Bild eines respektvollen Miteinanders: eine Welt, in der Menschenrechte geachtet sind – in der es normal ist, verschieden zu sein. Eine Welt, in der jeder Mensch seinen Platz zum Leben hat. „

Viele Menschen zeigen hier, dass sie in einer bunten, solidarischen, gerechten Welt leben wollen“, erklärt Georg Willeit, Geschäftsführer der Lebenshilfe, „in einer Welt in der Vielfalt und Inklusion selbstverständlich sind.“





## **Inklusive Galerie**

**September** Zahlreiche Freunde und Ehrengäste kamen zur Eröffnung der CITY ART-Galerie am 10. September in Imst. Damit rücken die Lebenshilfe und die Menschen mit Behinderung ins Stadtzentrum – gleichsam in die Mitte unserer Gesellschaft. In dem neuen Lokal verkaufen Klienten Produkte aus dem ganzen Bezirk, außerdem bietet die Beratungsstelle hier gut erreichbar ihre Sprechstunden. ■

## **Sportliche Erfolge**

**August** Bei den Special Olympics-Weltsommerspielen in Los Angeles gaben die Zillertaler Rad-Sportlerinnen alles. Margarete Huber errang über 1 km die Silberne und den 5. Platz über 500 Meter. Die Bronzemedaille in der 500 Meter-Distanz ging an Carina Resch. Sie holte sich auch noch den 5. Platz über die 1 km-Distanz. Knapp an der Medaille vorbei belegte Alexandra Stecher den 4. Platz über 500 Meter und den 5. Platz über 2 km. Zahlreiche Sponsoren und Spender unterstützten unser Radteam großzügig ■



## **Begleitung bei der Arbeit**

**April** Im April 2015 startete die „Produktionsschule Osttirol“. Jugendliche, die keine Lehre oder Schule besuchen, erhalten hier Förderung in Deutsch und Rechnen, machen Praktika und Sport. Die persönliche Begleitung ermutigt 16- bis 24-Jährige, eine Ausbildung zu machen. Neun junge Erwachsene nutzen das freiwillige Angebot und kommen immer pünktlich zur Schulung. Die Teilnehmer arbeiten in Betrieben und helfen bei Benefizprojekten mit. Nach ersten guten Erfahrungen beauftragt das Sozial-Ministerium-Service die Lebenshilfe für fünf Jahre, Jugendliche mit und ohne Behinderung zu begleiten. ■

# Wobei uns Spenden geholfen haben

## Selbständig Leben

Im alten Widum von Ampass entstanden vier kleine Wohnungen und ein rollstuhlgerechter Zugang zum Garten. Personen, die viel Zeit alleine verbringen möchten, können sich in den eigenständigen Wohnbereichen besser zurückziehen. Sie bestimmen selber, wen sie treffen oder was sie sich kochen wollen. „Im eigenen Haushalt packen die Bewohner mehr an als vorher“, beobachtet Leiterin Tamara Braun. ■



## Kind & Familie

In mehreren Bezirken unterstützte die Lebenshilfe junge Eltern mit Freizeitassistenz im Sommer. Andere Familien brauchen für ihr Kind Frühförderung. Wenn das Geld für den Selbstbehalt nicht reicht, konnte die Lebenshilfe dank Ihrer Spenden einspringen. ■

## Wir danken unseren Unterstützern



Unterstützt von



# SPENDEN

## Wohnen

In Kaltenbach konnte ein fahrbarer Badelifter angeschafft werden, den auch andere Einrichtungen im Zillertal nutzen und sogar auf Urlaubsfahrten mitnehmen können. Therapieliegen, Bewegungsgeräte und Sportgeräte schenken Menschen Beweglichkeit. ■



## Arbeit, Begegnung, Kunst

Ein freundlicher Eingang, mehr Platz für Kunst: Nach dem Umbau kann die Kunstwerkstatt in Lienz in ihrer Galerie mehr Gäste willkommen heißen. Hier treffen Künstler und Passanten aufeinander. Fachkundig führen Gerwin Farcher und Clemens Erlbacher Gäste durch die Ausstellungen, wecken den Sinn für Details und helfen beim Galeriebetrieb mit. ■

Es handelt sich bei der Lebenshilfe Tirol Gemeinnützige GmbH um einen mildtätigen Rechtsträger iSd §§ 34ff BAO, welcher seit 2009 in die Liste der begünstigten Spendenempfänger gem. § 4a EStG eingetragen ist. Spenden sind somit auch steuerlich gem. den Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes absetzbar.

## Spendenkonto

Lebenshilfe Tirol,  
Sparkasse Innsbruck  
IBAN AT21 2050 3000 0002 9157  
BIC SPIHAT22

**IHRE SPENDE IST  
STEUERLICH  
ABSETZBAR**  
Reg.Nr. SO 1237



# FACTS & E

## 1007

Menschen besuchen eine **Arbeitseinrichtung** oder nutzen eine Tagesstruktur der Lebenshilfe Tirol.

## 520

Kinder und ihre Familien nutzen in der Lebenshilfe Tirol die Angebote der **Frühförderung und Familienbegleitung sowie Freizeitassistenz und Familienentlastung**.



## 349

Menschen leben **in vollzeitbegleiteten Wohnformen**, wo sie rund um die Uhr auf Unterstützung und Begleitung zugreifen können.



## 104

Menschen finden in der Lebenshilfe Tirol einen **geschützten Arbeitsplatz**.



## 584

Personen leben selbständig **in eigenen Wohnungen oder in Wohngemeinschaften** und nutzen nur stundenweise die „Mobile Begleitung“ der Lebenshilfe beim Einkaufen, Kochen, Behördengängen, Alltagstätigkeiten oder in der Freizeit.

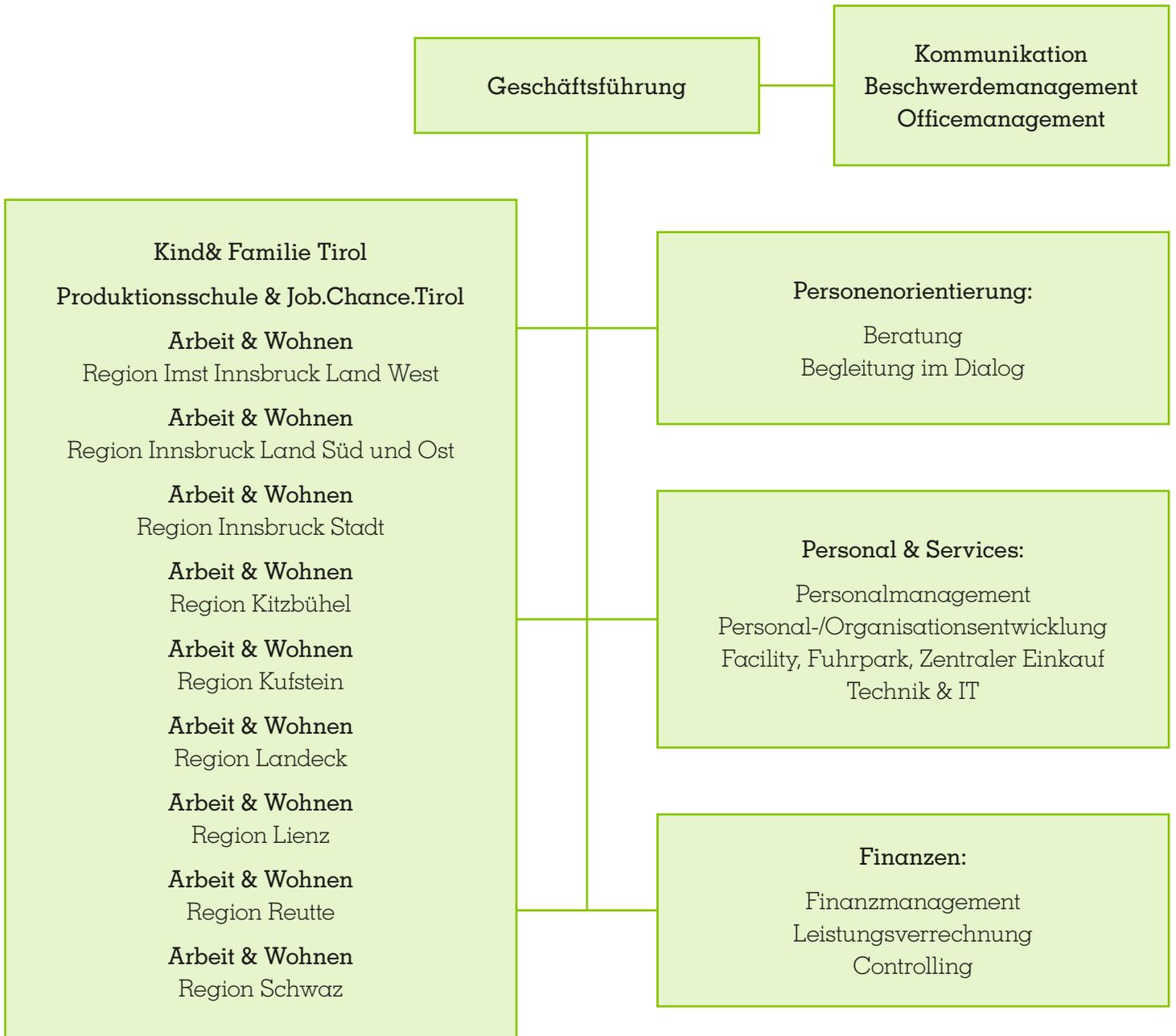
## Finanzbericht 2015

### MITTELHERKUFT 2015

I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	48.111,39
b) gewidmete Spenden	403.170,71
II. Mitgliedsbeiträge	0,00
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	53.961.761,45
b) sonstige betriebliche Einnahmen	2.440.377,47
IV. Subventionen und Zuschüsse aus öffentlicher Hand	1.125.578,78
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	73.632,19
b) sonstige andere Einnahmen	16.757,65
VI. Auflösung von Rücklagen	0,00
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>58.069.389,64</b>

### MITTELVERWENDUNG 2015

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	52.369.388,27
II. Spendenwerbung	218.143,44
III. Verwaltungsaufwand	4.778.150,73
IV. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	0,00
V. Zuführung zu Passivposten	38.122,87
VI. Zuführung Spenden zu Investitionszuschüssen	272.807,46
VII. Jahresüberschuss	392.776,87
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>58.069.389,64</b>



# ÜBERSICHT

## FIRMA

### **Firma**

Lebenshilfe Tirol – gemeinnützige Gesellschaft m.b.H  
Firmenbuchnummer FN 204418 s

## RECHTSFORM

### **Rechtsform**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

## TEAM

### **Team**

Mag. Georg Willeit - Geschäftsführung  
Mag. Simone Thaler – Verwendung der Spenden / Spendencontrolling  
Mag. Manfred Lechner – Kommunikation / Spendenwerbung  
Mag. Georg Willeit - Datenschutz

## VORSTAND

### **Vorstand**

Dr. Peter Heidler

## AUFSICHTSRAT

### **Aufsichtsrat** (Stand 20.6.2016)

Dr. Erich Lackner - Aufsichtsratsvorsitz  
Mag. Andreas Brix  
Helmut Deutinger  
Rüdiger Müller  
Dr. Thomas Obholzer  
Mag. Wilfried Pleger  
Dr. Gerhard Thoma

## ABSCHLUSSPRÜFER

### **Abschlussprüfer**

Stauder Schuchter Kempf Wirtschaftsprüfungs- u. Steuerberatungs GmbH

*Es handelt sich bei der Lebenshilfe Tirol Gemeinnützige GmbH um einen mildtätigen Rechtsträger iSd §§ 34ff BAO, welcher seit 2009 in die Liste der begünstigten Spendenempfänger gem. § 4a EStG eingetragen ist. Spenden sind somit auch steuerlich gem. den Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes absetzbar.*

